

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Werkausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Werkausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den 08.12.2014; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend waren:

stellv. Vorsitzender/Gemeindevertreter

Geiseler, Klaus

Gemeindevertreter

Feldmann, Rolf

Lucks, Michael

wählbare Bürgerin

Müller, Diana

wählbarer Bürger

Koop, Carsten

Lempges, Jürgen

Schriftführer

Hobein, Marcus

Gäste

Melsbach, Thorsten

Abwesend waren:

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift der Sitzung vom 06.10.2014

- 4) Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Erweiterung der Kläranlage Büchen
- 7) Klärschlammvererdung
- 8) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Der Vorsitzende beantragt zu dem Tagesordnungspunkt 9: „Vertragsangelegenheiten“ die Öffentlichkeit auszuschließen.

Der Vorsitzende fragt, ob zu dem Antrag zu TOP 9 eine Aussprache gewünscht wird.

Dieses ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, zu dem TOP 9:
„Vertragsangelegenheiten“ die Öffentlichkeit auszuschließen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: Enthaltung:

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 3) Niederschrift der Sitzung vom 06.10.2014

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

Herr Lempges fragt nach, wie der Sachstand zur Klärung der unterschiedlichen Angebote für die Sanierung der Rutsche im Waldschwimmbad ist. Herr Hobein erläutert, dass er mit der Firma im Kontakt steht, aber noch keine abschließende Rückmeldung bekommen hat.

- 4) Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung

Herr Geiseler berichtet, dass für den Neubau eines Umkleidegebäudes im Waldschwimmbad 100.000 € und für die Sanierung der Kläranlage 300.000 € im Haushalt als Planungskosten eingestellt sind.

Herr Bürgermeister Möller berichtet, dass zurzeit die Wasserzähler abgelesen werden.

Herr Hobein gibt bekannt, dass in den Gemeinden Güster und Witzeze die noch ausstehende Luft-Wasser-Spülung durchgeführt wurde. Des Weiteren wird mittlerweile das Gebiet „Am See“ in Witzeze mit Wasser vom Wasserwerk Büchen versorgt.

Herr Geiseler möchte im kommenden Jahr mit dem Werkausschuss eine Trinkwasserübergabestation besichtigen.

5) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6) Erweiterung der Kläranlage Büchen

Herr Geiseler erläutert anhand der Vorlage die Notwendigkeit der Erweiterung der Kläranlage, welche hauptsächlich durch die ausgewiesenen Baugebiete in den Gemeinden und der damit gestiegenen Einwohnerzahl zusammenhängt. Herr Geiseler erinnert ebenfalls an die Begehung der Kläranlage unter fachlicher Begleitung von Herrn Stember.

Herr Bürgermeister Möller berichtet, dass es bisher keine Rückfragen aus den Fraktionen gab.

Herr Lempges fragt nach den Vertragslaufzeiten und die damit verbundenen Bindung der Gemeinden ihr Abwasser der Kläranlage Büchen zuzuleiten.

Herr Bürgermeister Möller erklärt, dass die Verträge mit den Gemeinden unterschiedliche Laufzeiten haben, da die Gemeinden zu unterschiedlichen Zeiten an die Kläranlage angeschlossen wurden.

Herr Lempges bittet um eine Aufstellung der Vertragslaufzeiten. Außerdem schlägt Herr Lempges vor, die Verträge mit den Gemeinden schon jetzt zu verlängern, um die Gemeinden langfristig an die Gemeinde Büchen zu binden.

Nach reger Diskussion teilte Herr Bürgermeister Möller mit, dass die Gemeinden im Rahmen der Bürgermeisterdienstversammlung im September, wenn die Kalkulation der Wasser - und Abwassergebühren vorgestellt werden, über größere Investitionen informiert werden.

Außerdem berichtet Herr Bürgermeister Möller in diesem Zusammenhang darüber, dass einige Gemeinden die Gründung eines Zweckverbandes begrüßen würden. Bei einem Zweckverband sind alle Mitglieder des Zweckverbandes gleichberechtigt und hätten auch die gleiche Anzahl an Stimmen. Dies würde bedeuten, dass der Werkausschuss nicht mehr die Entscheidung über Modernisierungen im Wasserwerk und

Klärwerk treffen kann, sondern dies in den Händen des Zweckverbandes liegen würde.

Herr Stember gibt zu bedenken, dass wenn Abwasser wegfällt, dies für die Wahl des Aufbereitungsverfahrens von Bedeutung ist. Die Variante mit der Belebung hält Herr Stember für die geeignetere Variante. Hier kann ein Becken der Belebung außer Betrieb genommen werden und die Kläranlage funktioniert weiter.

Herr Stember erläutert die Vor- und Nachteile der Varianten und spricht sich für die Variante 1 aus.

Herr Bürgermeister Möller ergänzt, dass aufgrund der bereits geschlossenen Beschlüsse eine Beteiligung der Gemeindevertretung nicht mehr erforderlich ist.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt, die für die Planung und den Bau der Variante SaS gemäß § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erforderliche Zustimmung zu erteilen.

Hinsichtlich der notwendigen Planungen, Bauausführungen und Vertragsangelegenheiten beauftragt der Werkausschuss den Bürgermeister die erforderlichen Aufträge zu erteilen und zur Leistung von über- oder außerplanmäßigen Ausgaben für die Planung und den Bau der Variante SaS zu bevollmächtigen.

7) Klärschlammvererdung

Herr Geiseler und Herr Stember erläutern anhand der Vorlage den Sachverhalt.

Herr Stember erläutert weiter, dass von EKO-Plant betriebene Verfahren. Er stellt die Vor- und Nachteile dar. Außerdem berichtet Herr Stember über die zu erwartenden Energieeinsparungen.

Herr Geiseler fragt, ob die erforderlichen Flächen zur Verfügung stehen.

Der weitere Ablauf sieht vor, dass die Firma EKO-Plant beauftragt wird, die in Betracht kommenden Flächen zu untersuchen, ob diese geeignet sind. Sofern dies der Fall ist, wird der Bürgermeister beauftragt, die Kaufverhandlungen mit den Grundstückseigentümern zu führen.

Herr Lempges fragt nach, ob es vergleichbare Projekte mit Büchen gibt und der Flächenbedarf sich somit ermitteln lassen kann.

Herr Stember berichtet, dass die organische Trockensubstanz (OTS) mit der der Kläranlage in Schwarzenbek identisch und somit vergleichbar ist. Das Verfahren der EKO-plant stellt eine Alternative zu der vom Ingenieurbüro B-H-G Ingenieure GmbH & Co.KG vorgeschlagenen Trocknungsanlage dar.

Herr Bürgermeister Möller ergänzt, dass die Machbarkeitsstudie im Mai vorliegen kann.

Herr Lempges macht deutlich, dass die Planungen aufeinander abgestimmt werden und dass die Schnittstellen zwischen EKO-Plant und Ingenieurbüro B-H-G Ingenieure GmbH & Co.KG eindeutig definiert werden müssen.

Herr Stember sieht hier nicht die Probleme, da beide Möglichkeiten am Ende der Aufbereitung kommen.

Ab 2025 ist eine landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlamm nicht mehr zugelassen. Dies soll zwar 2020 erneut überprüft werden, wie jedoch die rechtliche Situation nach 2020 sein wird, ist nicht absehbar. Wenn die Felder vorzeitig 2024 geräumt werden, wäre bei einer Laufzeit von 8-10 Jahren genügend Zeit bis die Felder wieder geräumt werden müssen und man gewinnt Zeit die rechtliche Entwicklung abzuwarten und die Anlage ggf. nachzurüsten oder zu ändern.

Herr Stember berichtet weiter, dass im kommenden Jahr die Klärschlammvererdungsanlage in Schwarzenbek geräumt wird und man die Anlage dann besichtigen kann.

8) Verschiedenes

Herr Geiseler gibt bekannt, dass er an der Sitzung am 15.12.2014 nicht teilnehmen kann. Den Vorsitz übernimmt Herr Fehlandt als ältestes Mitglied der Gemeindevertretung.

Herr Möller berichtet, dass die Sitzungspläne an die Fraktionsvorsitzenden versendet wurden. Der Sitzungskalender wird mit der Weihnachtspost versendet. Die erste Sitzung im neuen Jahr findet am 26.01.2015 statt.

.....
Klaus Geiseler
Vorsitzender

.....
Stefanie Gärtner
Schriftführung